



WISSEN,
DAS ANKOMMT.

Leseprobe zum Download



Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

tagtäglich müssen Sie wichtige Entscheidungen treffen, Mitarbeiter führen oder sich technischen Herausforderungen stellen. Dazu brauchen Sie verlässliche Informationen, direkt einsetzbare Arbeitshilfen und Tipps aus der Praxis.

Es ist unser Ziel, Ihnen genau das zu liefern. Dafür steht seit mehr als 30 Jahren die FORUM VERLAG HERKERT GMBH.

Zusammen mit Fachexperten und Praktikern entwickeln wir unser Portfolio ständig weiter, basierend auf Ihren speziellen Bedürfnissen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Aktualität und vom hohen Praxisnutzen unseres Angebots.

Falls Sie noch nähere Informationen wünschen oder gleich über die Homepage bestellen möchten, klicken Sie einfach auf den Button „In den Warenkorb“ oder wenden sich bitte direkt an:

FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Mandichostr. 18

86504 Merching

Telefon: 08233 / 381-123

Telefax: 08233 / 381-222

E-Mail: service@forum-verlag.com

www.forum-verlag.com

Sicherheit und Arbeitsschutz

Rechtliche Grundlagen

Etwa 91 % aller Smartphone-Nutzer schützen ihr Smartphone mit einer zusätzlichen Hülle, denn es ist klar: „Schutz bewahrt vor Schaden!“ Auch jeder Unternehmer, jede Kommune, weiß, dass er für den Schutz und damit den Arbeitsschutz seiner Beschäftigten sorgen muss. Beschäftigten sind Aussagen wie „Arbeitsschutz geht jeden an!“ gegenwärtig.

In der Praxis beobachtet man aber leider oft das Gegenteil. Täglich kann jeder im öffentlichen und im privaten Bereich Situationen beobachten, in denen einfache Sicherheits- und Schutzmaßnahmen für das Leben und die Gesundheit ignoriert, ja bewusst umgangen werden. Sei es der Mitarbeiter, der ohne Warnkleidung, ohne Gehör- und Gesichtsschutz mit dem Freischneider an der vielbefahrenen Bundesstraße die Straßenränder von Unkraut befreit oder der Kollege, der mit freiem Oberkörper in der Mittagssonne die Hecke beschneidet, aber auch der Nachbar, der ohne Schutzhelm auf dem Fahrrad unterwegs ist. Jeder kennt diese Situationen. Aber was ist das Problem daran? Wenn Beschäftigte befragt werden, kommen Antworten wie „Die Sonnenmilch riecht komisch!“, „Der Helm rutscht und nervt!“, „Das dauert mir zu lang, wir müssen fertig werden!“ oder der Vorgesetzte „Dafür haben wir kein Geld!“.

Jeder Euro, den Sie in Arbeitsschutz investieren, zahlt sich mehr als doppelt aus.¹⁾

Grundsätzlich treten solche Situationen auf, wenn

1. **Unternehmen** bzw. **Kommunen** erhebliche Mängel im Bereich der Arbeitsschutzorganisation haben,
2. **Vorgesetzten** (Unternehmer, Leiter, Vorarbeiter, Verantwortliche) nicht bewusst ist, welche Verantwortung sie tragen und welche Folgen dies im Falle eines Unfalls haben kann,
3. **Mitarbeiter** nicht wissen, welchen Gefährdungen sie sich aussetzen und welche Folgen dies für ihre Gesundheit und ihr Leben haben wird.

Ob eine gesunde und gute Unternehmenskultur vorhanden ist, erkennt man auf den ersten Blick.

¹⁾ Berechnung des internationalen „Return on Prevention“ für Unternehmen: Kosten und Nutzen von Investitionen in den betrieblichen Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz. Vereinigung für Soziale Sicherheit, 2013.

Das Fortbestehen, gerade in der Handwerks- und Dienstleistungsbranche, hängt wesentlich von den Beschäftigten und deren Gesundheit ab. Für jedes Unternehmen ist es wichtig, eine gute Arbeitsschutzorganisation zu etablieren, da bei einer Unfalluntersuchung nachgewiesen werden muss, dass kein Organisationsversagen vorlag und alle gesetzlichen Grundpflichten bezüglich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit erfüllt wurden. Kommt es einmal zu einem Unfall, wird die Arbeitsschutzorganisation durchleuchtet. Sämtliche Dokumente wie Organigramme, Pflichtenübertragungen, Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen, Betriebs- bzw. Bedienungsanleitungen, Gefahrstoffverzeichnisse, Unterweisungsnachweise, Prüfprotokolle und weitere müssen unmittelbar vorgelegt werden können.

Beachten sollte man, dass häufig nicht nur strafrechtliche Ermittlungen auf das Unternehmen und alle Verantwortlichen zukommen, sondern auch Regressansprüche durch Unfallversicherungsträger erhoben werden und durch Verunfallte zivilrechtliche Schritte eingeleitet werden können, d. h. es finden drei unabhängige Prozesse statt.

Praxistipp

Wie ein Betrieb im Arbeitsschutz aufgestellt ist bzw. wo Verbesserungsbedarf besteht, kann gut mit einer Checkliste, dem sogenannten GDA-ORGaCheck kostenfrei überprüft werden. Aus dem Ergebnis lassen sich die Handlungsfelder schnell ermitteln. Am einfachsten wird die Kontrolle gemeinsam mit einer geeigneten Fachkraft für Arbeitssicherheit durchgeführt, sodass bestimmte Fragen direkt beantwortet werden können.



¹ GDA-OrgaCheck (kostenfreie Vollversion) <http://www.gda-orgacheck.de> bzw. als Download http://www.gda-orgacheck.de/pdf/gda_orgacheck.pdf © GDA-OrgaCheck

Woher kommt der Arbeitsschutz?

Arbeitsschutz ist keine Erfindung aus diesem Jahrhundert. Mit der Industrialisierung und mit der Entwicklung von kraftbetriebenen Maschinen für Produktion und Transport wurden bisher nicht gekannte Gefahren offenbar. Man musste verhindern, dass sich schlimme Unfälle und Massenunfälle wiederholen, da man die Arbeitskräfte dringen brauchte. So wurden staatlicherseits Sicherheitsgesetze und Verordnungen geschaffen. Die gesetzliche Unfallversicherung gibt es schon seit mehr als 100 Jahren. Sie ist auf Reichskanzler Otto von Bismarck zurückzuführen. Das „Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit“ oder kurz Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) trat jedoch in Deutschland erst im Jahr 1996 in Kraft.

Im Allgemeinen besteht in Deutschland die Grundauffassung, dass der Arbeitsschutz überzogen würde. Im Vergleich zu Nachbarländern, stellt man schnell fest, dass deutsche Regelungen moderater sind bzw. häufig nur die Mindeststandards erfüllen. Wird der Ursprung des Arbeitsschutzgesetzes betrachtet, erkennt man deutlich, woran dies liegt. Durch die Europäischen Richtlinien im Jahr 1989 (89/391/EWG) und 1991 (91/383/EWG) wurden in Europa einheitliche Mindestanforderungen im Arbeitsschutz gesetzt. Jedes Land muss diese einhalten und hat aber auch die Freiheit, darüber hinaus sicherere Regelungen bzw. höhere Standards aufzustellen, um die Beschäftigten bzw. deren Gesundheit und Leben besser zu schützen.

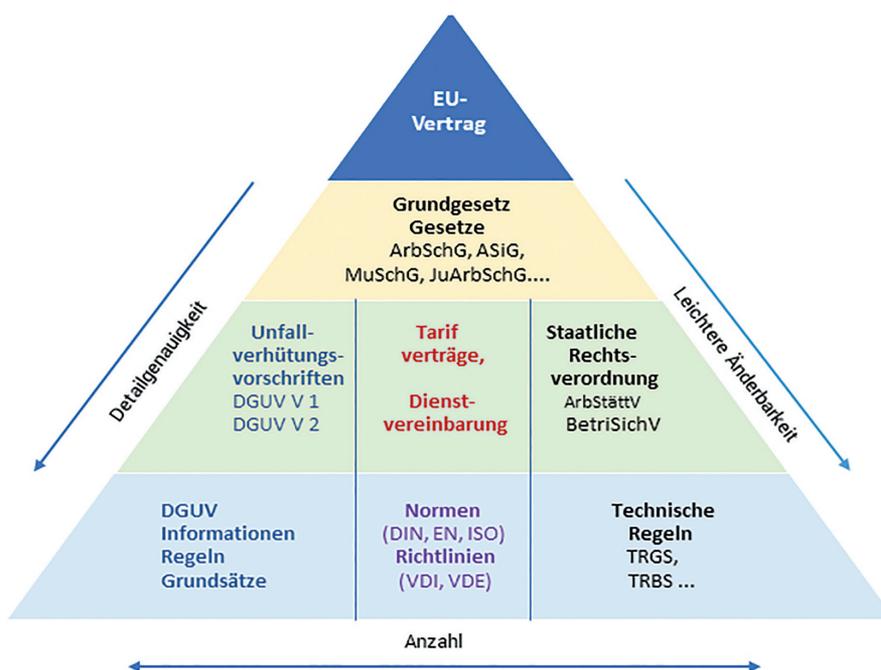
Neben dem staatlichen Arbeitsschutz, dessen ausführende Behörden sehr vielfältig als Gewerbeaufsichtsamt, Amt für Arbeitsschutz, Landesdirektion u. ä. bezeichnet werden, gibt es in Deutschland die Unfallversicherungen.

Die Unfallversicherungen haben und können zusätzlich eigene, quasi mit dem staatlichen Recht gleichrangige, Verordnungen erlassen. Diese werden als das autonome Recht der gesetzlichen Unfallversicherungsträger bezeichnet.

Neben Verordnungen und Gesetzen, wird sich im Arbeitsschutz immer an dem „Stand der Technik“ orientiert, sodass viele Regelwerke wie DGUV Grundsätze, DGUV Regeln, Arbeitsstättenregeln, Technische Regeln und viele mehr entstanden sind. Werden diese Regelungen eingehalten, tritt regelmäßig eine sog. „Vermutungswirkung“ ein. Das heißt, es wird geschlussfolgert, dass kein Organisationsversagen bzw. kein Gesetzesverstoß des Unternehmers bzw. der Verantwortlichen vorliegt.

Arbeitsschutzmanagementsysteme

Um die geeignete Arbeitsschutzorganisation sicherzustellen, empfiehlt es sich, ein Arbeitsschutzmanagementsystem zu etablieren. Es werden spezifische Systeme von Unfallversicherungen bzw. Berufsgenossenschaft, von staatlichen Stellen aber auch Expertensysteme am Markt angeboten. Die Beratung zu Arbeitsschutzmanagementsystemen ist oftmals förderfähig. Einige Berufsgenossenschaften unterstützen die Zertifizierung und Re-Zertifizierung unmittelbar.



2 Übersicht Rechtspyramide © GAO
– Gesundheits- und Arbeitsschutz
Onischka UG (haftungsbeschränkt) –
www.onischka.de

Bestellmöglichkeiten



Grünflächenpflege

Für weitere Produktinformationen oder zum Bestellen hilft Ihnen unser Kundenservice gerne weiter:

Kundenservice

☎ **Telefon: 08233 / 381-123**

✉ **E-Mail: service@forum-verlag.com**

Oder nutzen Sie bequem die Informations- und Bestellmöglichkeiten zu diesem Produkt in unserem Online-Shop:

Internet

🌐 **<http://www.forum-verlag.com/details/index/id/15649>**